



## r nicht viel“

wjetische Kriegsgefangene und  
m, weil sie nicht in den Luftschuttkeller durften

Ein Handbuch von A-Z: „Viele Leichen kamen zunächst zur Untersuchung in das pathologische Institut des Reservelazarets 5 nach Wandsbek, wo im Rahmen von Hungerversuchen mit tödlichem Ausgang auch sowjetische Kriegsgefangene ermordet wurden.“ Der Historiker Herbert

reichen Gefangenen den Tod. Nach Kriegsende wurde Berning Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Barmbek ... und internistischer Hauptgutachter des Hamburger Amtes für Wiedergutmachung bis 1983.“ Der Name findet sich auch in Rita Bakes Online-Datenbank der „Dabeigewesenen“. Wir sind gerade dabei, diese Datenbank mit Bestatteten auf dem Ohlsdorfer Friedhof abzugleichen, weil wir planen, diese Gräber auch nach Ablauf der Ruhezeit zu schützen. Einige Tätergräber wurden schon geräumt, weil sich die Familien davon distanzieren haben. Die Gräber, bei denen das noch nicht der Fall ist, wollen wir möglichst erhalten.

### Zu welchem Zweck?

Es geht uns nicht darum, diese Menschen zu ehren oder besonders zu pflegen. Wir wollen vielmehr, dass die Erinnerung nicht nur an die Opfer, sondern auch an die Täter wachgehalten wird. Denn auch diese Gräber sind unwiederbringliches historisches Gut und haben eventuell Urkundencharakter.

Das Sammelgrab der Valvo-Frauen auf dem Ohlsdorfer Friedhof  
Foto: Hamburger Friedhöfe



Foto: privat

**Lutz Rehkopf** 57, Philosoph und Germanist, ist seit 2005 Pressesprecher der Hamburger Friedhöfe -AöR-

### trost und rat

## Jüdische Sterbebegleitung

Mit jüdischer Seelsorge und dem jüdischen Verständnis von Medizin und Pflege befasst sich Stephan M. Probsts Band „Die Begleitung Kranker und Sterbender im Judentum.“ Im Zentrum steht dabei das Gebot „Bikkur Cholim“ – des nächstenliebenden Krankenbesuchs, der ausdrücklich schicht- und religionsübergreifend stattfinden soll. 16 Fachleute äußern sich in dem Buch unter anderem über die Bedeutung des jüdischen Gebets für Körper und Seele, über eine Therapie in Würde, jüdische Seelsorge im heutigen Gesundheitssystem und medizinischen Entscheidungen am Lebensende. (taz)

Stephan M. Probst (Hg.): Die Begleitung Kranker und Sterbender im Judentum, Heinrich & Heinrich Verlag, 272 Seiten, 19,90 Euro.

## Messe für's Happy End

Nicht ausweichen, sondern dem Tod ins Gesicht schauen: Das können Interessierte auch in diesem Jahr auf der Infomesse „Happy End“ in Hamburg-Ohlsdorf. Neben der Ausstellung „Facing Death“ mit über 100 Totenmasken gibt es dort Informationen und Vorträge über Sterbebegleitung, Hospizarbeit, Bestattungsformen und Trauerbewältigung. Das Motto: „Dein Leben verdient ein Happy End!“. (taz)

Happy End-Infomesse: 7. November 2021, 11 bis 17 Uhr, Forum Ohlsdorf auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg, Eintritt frei, Corona-Maßnahme: 2G-Regelung, www.happyend-messe.de

## Achtsame Begleitung

Über empathische Sterbebegleitung informiert im Zuge der an diesem Wochenende endenden Hospizwoche der Ambulante Hospizdienst der Elbdiakonie in Hamburg. Es geht dabei insbesondere um die Frage, wie Angehörige einem Kranken den Wunsch nach einem im Kreise der Familie ermöglichen und dabei sowohl mit den Sterbenden, als auch mit sich selbst sorgsam sein können. In medizinischen und psychologischen Fragen beraten Palliativfachkraft Stefanie Janssen und Hospizkoordinatorin Elke Lütgenau. (taz)

16. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Ambulanter Hospizdienst der Elbdiakonie, Große Bergstr. 219, Hamburg, 3. OG, www.koordinierungsstelle-hospiz.de

## Letzte-Hilfe-Kurse

Unter dem Motto „Gestorben wird immer. Darüber gesprochen zu wenig“ finden in Bremen und Bremerhaven noch bis 30. Oktober Veranstaltungen zum Welthospiztag statt. So beschäftigt sich ein Vortrag mit der Frage, wie Menschen verantwortungsbewusst mit der schweren Entscheidung umgehen können, die eigenen Angehörigen in einem Pflegeheim betreuen zu lassen. Auch „Letzte-Hilfe-Kurse“, in denen die Teilnehmenden lernen, was sie für schwer erkrankte und sterbende Menschen am Ende des Lebens tun können und was dabei zu beachten ist, werden angeboten. (taz)

Bremer Hospiztage, bis 30. Oktober, Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist notwendig, www.hpv-bremen.de



**Gudrun Winkelmann**  
RECHTSANWÄLTIN

Trägerin des  
Trommelpreises  
2015

**Allgemeinwältin**  
Testamentsvollstreckung – zertifiziert

**Schwerpunkte:**  
Vertragsrecht – Erbrecht  
Testamente – Patchworkfamilien  
Nachlassregelung – Pflichtteile  
Vorsorge-/Patientenverfügungen

**Allgemeinwältin** in Anstellung: Nicolai Badenhop

Hamburger Str. 222/224 T 0421 - 40 95 700  
28205 Bremen F 0421 - 40 95 701 mail@winkelmann-recht.de  
www.winkelmann-recht.de



**trauerlichtung**

**Bestattungen in Frauenhänden**  
Claudia Bartholdi und Team  
Sie erreichen uns  
040 -724 724 9  
www.trauerlichtung.de

Es ist uns ein ehrliches Anliegen, die Persönlichkeit der/des Verstorbenen in den Mittelpunkt zu stellen, und den Abschied mit Ihnen gemeinsam individuell und liebevoll zu gestalten.

Wir nehmen Sie in dieser besonderen Situation behutsam an die Hand.



**holland graniet**

**Die Marke unter den Grabdenkmälern**

Nicht nur einzigartige Designmodelle, sondern auch einzigartige Unterstützung!

Als starke Marke geben wir Ihnen Sicherheit und Orientierung bei all Ihren Entscheidungen.

[hollandgraniet.com/ratgeber](http://hollandgraniet.com/ratgeber)

**Überall erhältlich:** Fragen Sie Ihren Steinmetz nach Holland Graniet!



KIRCHLICHE FRIEDHÖFE

**IMMER NAH AM MENSCHEN - BERATUNG, SERVICE, GRÄBERVIELFALT**



**FÜR SIE VOR ORT**  
Über 1.500x in Norddeutschland

Weitere Informationen über Friedhöfe in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.kirchliche-friedhoefe.de](http://www.kirchliche-friedhoefe.de)

Verein zur Förderung des Friedhofswesens in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland e.V.



**Hospiz- und Palliativverband Bremen e.V.**

**Hospiz-Wegweiser**  
Neue Auflage 2021

25.09. bis 30.10.2021  
**7. Bremer Hospiztage**

[www.HPV-Bremen.de](http://www.HPV-Bremen.de)



**HAMBURG LEUCHTFEUER LOTSENHAUS**

**Bestattungen, die zum Leben passen**

Kostenlose  
Vorsorge-  
broschüre unter  
Stichwort:  
Leuchfeuer

Telefon: 040 398 06 74-0  
info@lotsenhaus-bestattungen.de

memento mori  
Bestatterinnen



mit Abschiedsräumen am Osterbekkanal

www.bestatterinnen.de  
Mozartstraße 19  
22083 Hamburg  
040 419 29 804  
info@bestatterinnen.de

**Totenfürsorge statt Leichenwäsche**

Unsere Toten bleiben Menschen



andere bestattungen  
trostwerk.de - 040 43 27 44 11